

Alexandra Gebhart

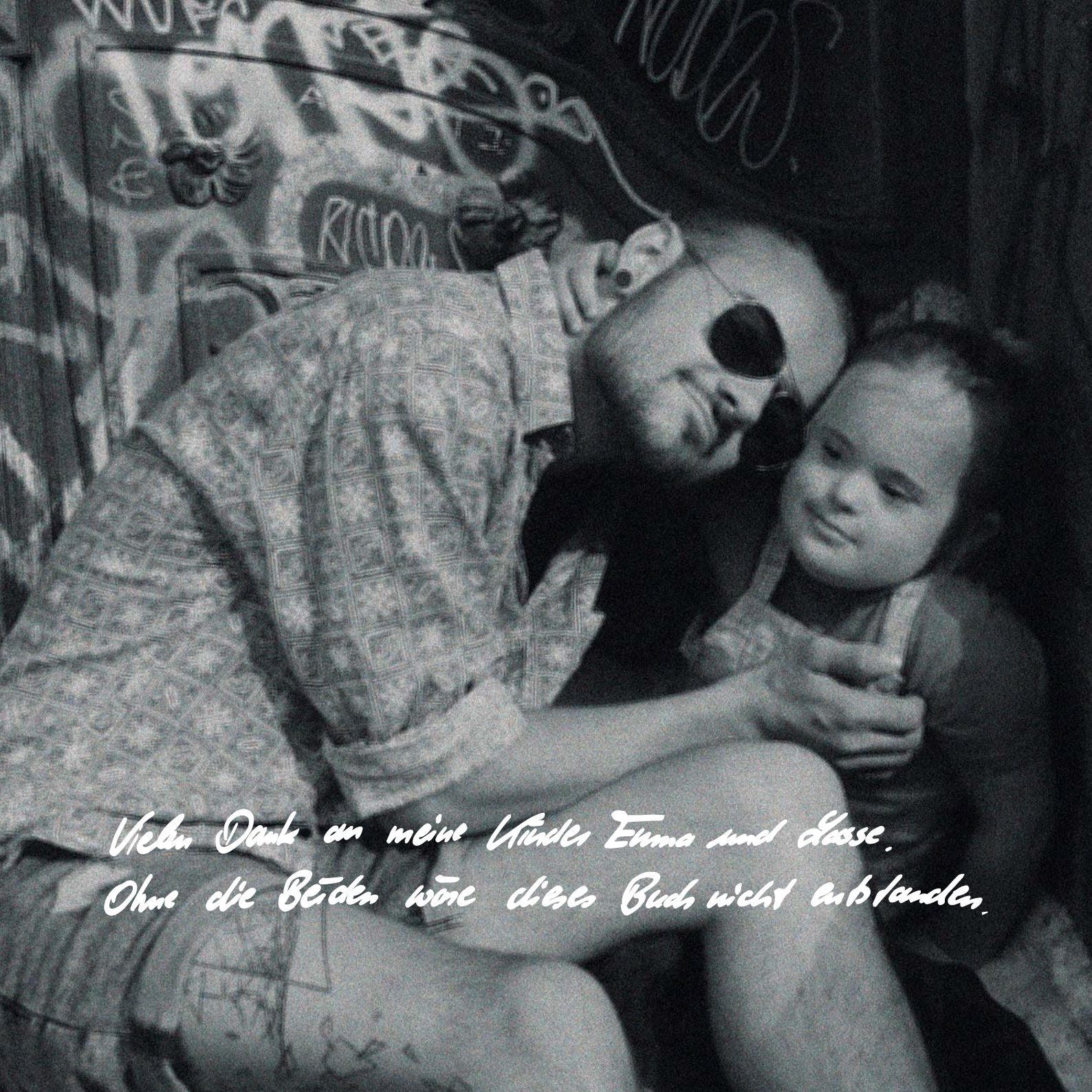
# Großes Theater und Bücherwurm

Sieben Jahre Erinnerungen in Bild und Text

Alexandra Gebhart

# **Großes Theater und Bücherwurm**

Sieben Jahre Erinnerungen in Bild und Text



*Vielen Dank an meine Minder Emma und Gasse,  
Ohne die Beiden wäre dieses Buch nicht entstanden.*

# Inhalt

Vorwort	4
Ein verborgener Wunsch	6
Die Zeit in meinem Bauch	10
Unsere erste Berührung	14
Eine Überraschung	18
Ein Traum	22
An Emma: Mein Kleeblatt...	26
Wie gut es ist über 40 zu sein	30
Gefühlsausdrückliche Emma	36
Die Grenzen meiner mütterlichen Fürsorge	40
„Emmchen“	44
Emma findet Worte	46
Abschied nehmen	50
Die Worte „Angst“ und „traurig“ kommen dazu	54
Kleine „bella Emma“	58
Mit sich sein	62
Großes Theater und Bücherwurm	66
Viele Umarmungen und ein weites Herz	72
My home is my castle	74
Sommerferien in Berlin	78
Experiment Schule	86

# Vorwort

Es ist ein Zurückschauen auf die ersten sieben Jahre von Emma Marie aus meiner ganz persönlichen, subjektiven Wahrnehmung als Mutter meines Kindes mit Down-Syndrom. Ein Besinnen auf die Gefühle, die damals in mir auftauchten, als ich Emma noch unter meinem Herzen trug und sie dann mit ihrer Besonderheit auf die Welt brachte. Welche Wellen löste dies bei mir und auch in ihrem Umfeld aus? Wann spürte ich meine Grenzen als Mutter und worin machte es uns Emma ganz leicht in ihrer klaren Art des Abgrenzens und der großen Liebe, die sie ihren wichtigen Bezugspersonen entgegen bringt? Es ist auch eine Beschreibung ihrer Welt, ihrer Persönlichkeit, sowie den Umständen dieser Zeit. Was hat Emma in mir verändert, durch ihre Behinderung und den Weg, der dadurch für mich als Mutter entstand.

Nach der Trennung von Emmas Vater, in der auch zeitgleich mein 20-jähriger Sohn Lasse, aus vorhergehender Beziehung, nach Berlin zog und Emma die Hälfte der Woche bei ihrem Vater lebte, begann für uns alle eine Zeit der Ablösung. Durch das Schreiben entstand eine Brücke, die mich mit meinen Kindern verband und mir half, den Ablöseprozess und die Gefühle der Traurigkeit leichter anzunehmen und zu verarbeiten. Dieser Weg war und ist der schwierigste, den ich bisher in meinem Leben ging.

Erstmalig entstand 2012 mit einer neuen Digitalkamera die Idee eines Buches. Meine Liebe zur Gestaltung beflügelte dann das Vorhaben dieses Buch entstehen zu lassen. Emma ist für mich ein besonders hübsches Mädchen, deren Augen und Mimik mehr sprechen, als manche Worte. Dies auf Fotos einzufangen, Momente von ihr zusammen mit ihrem Umfeld zu zeigen, ist eine schöne Herausforderung für mich als Künstlerin und Mutter. In diesem Zeitraum bildeten sich dann auch mit Hilfe meiner unzähligen Tagebucheinträge, die Texte. Meine inneren Wahrnehmungen und Gefühle habe ich als meinen ganz persönlichen Ausdruck in diesem Buch festgehalten.

# Impressum

Herausgeber: Alexandra Gebhart

Texte: Alexandra Gebhart

Fotografie: Lasse Gebhart und Alexandra Gebhart

Gestaltung: Alexandra Gebhart

Grafische Gestaltung und Umsetzung von Rebecca Gebhart bei der ich mich für ihre unendliche Geduld, ihre kreativen „Geistesblitze“ und ihre Einfühlsamkeit ganz herzlich bedanken möchte.

Besonderen Dank gilt meiner Freundin Susanne Wiedebach für ihren prüfenden Beistand und ihren empathischen Umgang mit meinen Worten bei der Überarbeitung des Manuskriptes.

1. Auflage 2015

[www.alexandra-gebhart.de](http://www.alexandra-gebhart.de)

©2015 Alexandra Gebhart

Druck: gapp print, Wangen im Allgäu

Buchbinderische Verarbeitung:

Klotz / Industrie-und Handbuchbinderei, Jettingen-Schleppach

»Ich war mit Emma schon im achten Monat schwanger, als sie sich mal wieder erst in den frühen Morgenstunden zum Schlafen entschied. In mir tauchten plötzlich Gedanken auf, dass Emma behindert sein könnte. Einfach aus dem Nichts. Ich erschrak sehr, obwohl die Ärzte mehrmals versicherten, es bestehe kein Grund zur Sorge, alles verlief „normal“. Selbst beim dreidimensionalen Ultraschall waren keine Auffälligkeiten zu erkennen.«

ISBN 978-3-00-050933-9